

I. Einstieg

Ihr habt ja gar keine Schultüten mit dabei ... - Gibt es die nicht mehr ... ?

... Ach so, die sind schon in der Schule ...

Aber ihr wisst alle, wie so eine Schultüte aussieht, ja ... ?

Regenschirm nehmen – verkehrt herum halten ...
- verkehrt herum ... ??? - im Rheinland machen das viele so – bei den Karnevals-Umzügen – um mehr von den Bolchen / Bonbons / Kamelle aufzufangen ... - aber ihr habt recht: normalerweise hält man einen Schirm so herum ...)

II. Wozu man Schirme braucht

So ein Schirm ist eine tolle Erfindung. - Er schützt vor Sonne ... - und vor Wind - und natürlich vor Regen

Man kann ihn auch zusammenklappen, wenn man ihn gerade mal nicht braucht (zusammenklappen) und ihn einfach mit sich nehmen (ein paar Schritte mit dem Regenschirm gehen).

Manche hängen ihn über die Schulter oder falten ihn klein zusammen (Knirps). Wenn man den Schirm dabei hat, dann kann man ihn jederzeit aufklappen, wenn man ihn braucht. Allerdings muss man erst mal lernen, wie das eigentlich geht (versuchen, ihn aufzuklappen, und dabei etwas mit dem Mechanismus "kämpfen").

Aber mit etwas Übung (oder der entsprechenden Technik) geht das ganz schnell.

Natürlich muss man den Schirm auch richtig halten.

Wenn man ihn neben sich hält (zeigen)

oder schräg hält (zeigen),

dann kann er nicht richtig schützen. Dann fällt einem der Regen trotzdem auf den Kopf - oder er kann keinen Schatten spenden.

Wer einen Schirm hat und weiß, wie er ihn halten muss, der ist fein raus. Dem können weder Regen noch Sonne etwas anhaben. Da kann man gemütlich unterm Schirm stehen und rausgucken.

Der Schirm geht auch mit. Man kann quer durch den Regen laufen und wird nicht nass!

III. Schirme in der Kirche ... ?

Das Wichtigste am Schirm aber ist, dass man ihn nicht vergessen oder liegen lassen sollte. - Denn wer weiß schon, wann man ihn braucht?

Ich muss mal Herrn / Frau N. fragen, warum hier eigentlich so viele Schirme herumliegen:

- Wo kommen die denn alle her ... ?
- Regnet es hier durch ... ?
- Oder haben die Leute die nach dem Gottesdienst einfach vergessen ... ?

Ja, ja, da geht es den Schirmen wie dem lieben Gott: solange die Sonne scheint, meinen die Leute, dass so ein Schirm nur unnötiger Ballast ist; aber wenn es dann anfängt zu regnen, dann fragen die Leute sich plötzlich, wo sie bloß ihren Schirm gelassen haben; und genauso fragen viele erst dann nach Gott, wenn es Probleme im Leben gibt (solange es ihnen gut geht, interessieren sie sich nicht für Gott: es halten sie den Glauben für überflüssig, für unnötigen Ballast ...

Hier ist noch ein ganz kleiner Schirm ... (wahrscheinlich einer für Ameisen – oder nein: für die Kirchenmaus ...)

... vom Eisbecher ... ? - Mal seh'n, was es für Eis gab ...

... muss ein gutes Eis gewesen sein: sauber abgeleckt ...

aber hier ist noch ein Schild (vielleicht steht da ja drauf, was das für ein Eis war ...)

... Was steht da ... ?

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt
und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt,
der spricht zu dem Herrn:

**Du bist meine Zuflucht,
bei dir bin ich sicher wie in einer Burg,
mein Gott, dir vertraue ich.**

IV. Deutung

Das heißt also: Gott beschützt uns – wie ein Schirm. Gott bewahrt uns davor, dass wir einen Sonnenbrand (oder sogar einen Sonnenstich) bekommen.

Gott lässt uns nicht so einfach im Regen stehen ... Er beschützt uns, wenn andere uns mit ihren Vorwürfen und Vorurteilen überschütten ...

Er schützt uns, wenn uns der Wind ins Gesicht bläst (so dass wir kaum noch atmen können ...)

Und das beste daran ist: das gilt nicht nur, so lange wir hier in der Kirche sind, - sondern das gilt auch, wenn wir draußen unterwegs sind ...

Ich finde, dass ist eine tolle Botschaft an diesem Morgen: Gott ist bei euch, wenn ihr nachher in die Schule geht, - und er begleitet euch, wenn ihr dann wieder nach Hause geht, (um hoffentlich ordentlich zu feiern, dass ihr jetzt keine *kleinen* Kinder mehr seid, sondern *Schulkinder*).

Und damit ihr das nicht vergesst, bekommt nachher jeder von euch so einen kleinen Schirm und so eine Karte; die könnt ihr dann in der Schule auf euren Platz stellen oder zu Hause auf euren Schreibtisch, - damit ihr das nicht vergesst:

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt
und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt,
der spricht zu dem Herrn:

**Du bist meine Zuflucht,
bei dir bin ich sicher wie in einer Burg,
mein Gott, dir vertraue ich.**

Was - ihr könnt noch nicht lesen ... ? Macht nichts, das lernt ihr ja in der Schule; und bis dahin können euch eure Eltern das jeden Tag vorlesen.

Amen.